

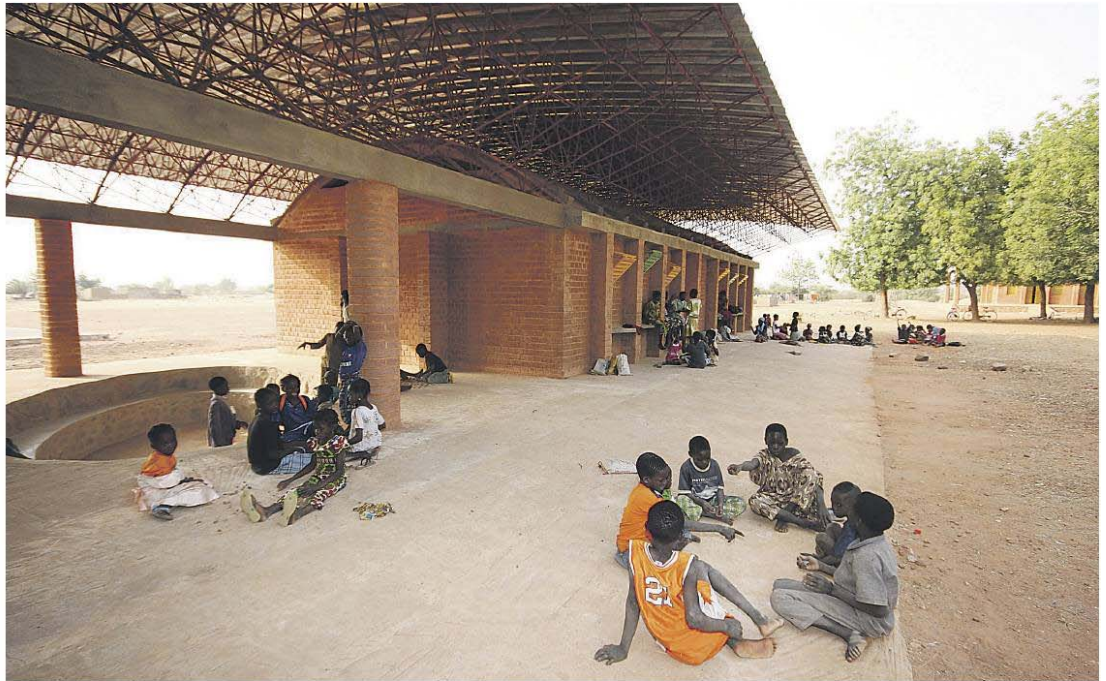
Burkina Faso: Innovative Architektur für die Zukunft von Schulkindern

Die Gemeinde Gando in Burkina Faso hat 2500 Einwohner. Mit deutscher Hilfe entsteht hier eine weiterführende Schule, die auf ein preisgekröntes architektonisches Konzept setzt.

GANDO. Ursprünglich war die Grundschule in Gando im westafrikanischen Burkina Faso für 120 Kinder angelegt. Mittlerweile teilen sich rund 700 Schüler die Klassenräume. Am Ende der Grundschulzeit stellt sich für viele die Frage, wie es weitergehen soll. Die nächstgelegene weiterführende Schule ist weit entfernt und das Schulgeld sehr teuer. Hier wird mit dem Bau der weiterführenden Schule Abhilfe geschaffen. Sie soll schon bald ihre Pforten mit vorerst drei bis fünf Klassen für die älteren Kinder öffnen. Initiator des Projekts ist Diébédo Francis Kéré, Architektur-Dozent an der TU Berlin, mit seinem Trägerverein „Schulbausteine für Gando“. Auch das Unternehmen Hevert-Arzneimittel trägt seit einigen Jahren mit einer Spendenaktion dazu bei, dass die Kinder von Gando eine Perspektive für ihr Leben bekommen.

Lehm wurde zunächst abgelehnt

Im Gegensatz zu Schulen aus der französischen Kolonialzeit aus Beton und den typischen Wellblechdächern, erleichtern architektonische Besonderheiten, wie ein massiver, kühlender Lehmmantel, Lehrern und Schülern den Aufenthalt in den Schulgebäuden von Gando – auch bei den extremen Wetterbedingungen in den Hitzemonaten. „Doch ich musste den Lehm erst wieder modern machen“, erläutert Kéré. „In meinem Land sehen die Menschen, dass Europäer mit Beton stabile Häuser bauen.“ Seine Idee, Lehm zu verwenden, hätten sie erst einmal als veraltet abgelehnt. „Doch ich habe es geschafft, den Lehm wieder modern zu machen, und zwar mit dem Kniff, eine Prise modernen Zement unterzumischen und den Lehm so widerstandsfähiger zu ma-



Schulpause in Gando. Das moderne Gebäude spendet Schatten. © SCHULBAUSTEINE FÜR GANDO E.V.

„

Ich habe es geschafft, den Lehm wieder modern zu machen.

Diébédo Francis Kéré, Architektur-Dozent an der TU Berlin, der aus Gando stammt.

chen.“ Als eine zusätzliche, kühlende Hülle sind für die weiterführende Schule terrassenförmige Erdaufschüttungen um den Schulbau geplant. Einheimische Pflanzen, die mit aufgenommene Regenwasser bewässert werden, bieten hier Schatten und einen Ort zum Spielen und Beisammensein in den Pausen.

Bei diesem Projekt ist nach Darstellung des Vereins die Beteiligung der Dorfbewohner am Bauprozess sowie die Wissensübertragung von geübten Bauhandwerkern auf junge Arbeiter ein wichtiger Schwerpunkt. Das Projekt motiviere die Einheimischen, die Entwicklung ihrer Gemeinde

selbst in die Hand zu nehmen, und mit eigener Kraft und ohne Hilfe von außen nachhaltige Strukturen für ihre eigene Zukunft zu schaffen.

„Gemeinsam für Kinder“

Für diese innovativen Ideen und Konzepte wurde das Projekt mit dem offiziellen Namen „Secondary school with passive ventilation system“ mit der Goldmedaille des Global Holcim Awards 2012 ausgezeichnet. Der Wettbewerb sucht nach Projekten, die konventionelle Vorstellungen nachhaltiger Bautätigkeit mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten in Einklang bringen.

Seit Anfang 2009 läuft die Aktion „Gemeinsam für Kinder“, für die das Unternehmen Hevert-Arzneimittel je verkaufter Arzneimittelpackung einen Cent an den Verein „Schulbausteine für Gando“ spendet. „Wir unterstützen die Projekte von Herrn Kéré seit 2006“, so Mathias Hevert, Geschäftsführer des Familienunternehmens. Insgesamt wurden bereits rund 150.000 Euro an den Verein gespendet.

Mit der Aktion „Gemeinsam für Kinder“ solle der Verein die Sicherheit bekommen, dass er dauerhaft mit der Unterstützung des Unternehmens rechnen könne. (eb)